

# Internet-Foren : virtueller Dorfplatz

Autor(en): **Poltera, Brigitte / Sigrist, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): - **(2007)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-819013>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

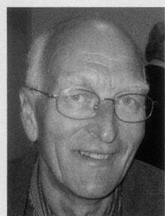
# Virtueller Dorfplatz

Die Foren sind ein öffentlicher Raum, für jedermann zugänglich, hier wird diskutiert, gehandelt, politisiert. Seniorweb führt in drei Sprachen 28 Foren. Jedes Forum wird von einem Forumsleiter betreut. Einer von ihnen ist Ernst Sigrist.

*Ernst Sigrist, was bedeuten Dir die Foren?*  
In den Foren gibt es echte Gespräche und einen Erfahrungsaustausch, über die Foren entstehen Kontakte und Freundschaften. Das Schönste ist, wenn ein einsamer Mitmensch jemanden findet, der Anteil nimmt, der ihn anspricht und versteht. Unsere Foren leisten einen wichtigen Beitrag gegen die Vereinsamung und Isolation von älteren Menschen. Meine Erwartungen, dass die Foren einem Bedürfnis entsprechen, haben sich bestätigt.

*Was tut ein Forumsleiter?*

Der Forumsleiter ist der Moderator und übt eine Art Aufsicht aus, um eine ordentliche und korrekte Diskussion zu gewährleisten. Auf ein hohes Niveau in Umgangsformen und Gesprächskultur legt



« Ich bin zwar kein Surfer, der seine Zeit im Internet vertrödelt, nutze es aber gezielt, um an Informationen zu gelangen. Auch E-Mails und Briefe schreibe ich auf dem PC. Als Kassier einer Männerriege kommt mir das Tabellen-Kalkulationsprogramm auf meinem Computer sehr gelegen. Das Natel habe ich immer dabei, denn ich will für meine Bekannten erreichbar sein und ihnen bei Bedarf eine SMS schreiben können. »

Herbert Fischer (64)

Seniorweb Wert. Der Moderator muss keine eigenen Artikel verfassen. Ich schreibe nur, wenn mich ein Thema persönlich reizt oder wenn ich einen sinnvollen Beitrag zur Diskussion leisten kann.

*Nach «Kunst in Wort, Bild und Ton» und «Mac-Forum» führst Du heute das Forum «Lebensfragen und Lebenshilfe». Kommen Dir dabei Deine Erfahrungen als Theologe zu Hilfe?*

Es ist von Vorteil, wenn man sich in diesem Bereich etwas auskennt und Erfah-



Foto: Fritz Weber

Die Foren bei Seniorweb leisten einen wichtigen sozialen Beitrag: Ernst Sigrist moderiert das Forum «Lebensfragen und Lebenshilfe».

rungen mitbringt. Doch staune ich immer wieder über die Weisheiten und praktischen Ratschläge, welche unsere Forenschreiber einbringen. Es gehört zum Reichtum und Vorzug dieser Diskussionen, dass Leute von unterschiedlicher Herkunft und Bildung wertvolle Beiträge und Hilfe leisten!

*Sind Foren ein blosser Zeitvertreib? Oder können sie Probleme lösen?*

In der Regel finden sich in den meisten Foren echte Fragen und Antworten. Auch im Bereich «Lebensfragen und Lebenshilfe» treffe ich kaum konstruierte Probleme. Mag sein, dass mal jemand einfach aus Langeweile anklickt. Dann wird er bald merken, dass hier nicht gespielt wird, und fühlt sich vielleicht vom Ernstfall angesprochen.

Probleme werden gelöst, wenn Menschen einander mit Rat und Tat beistehen. Im technischen Bereich vor allem, wenn sich jemand fachlich besser auskennt. Und grossartig ist es allemal, wenn überraschenderweise von irgendwo Hilfe kommt – das bestätigen begeisterte Echos.

Das gilt auch im Blick auf die Lebensprobleme. Da ist nicht nur ein einziger Briefkastenonkel, der Rat weiss. Es gibt mehrere Ratgeber, die aus verschiedenen Perspektiven ein Problem angehen und so weiterhelfen können.

*Wirst Du auch direkt um Hilfe angegangen?*

Das ergibt sich immer wieder, weil ich meine Anschrift bewusst nicht verberge. Und es gehört zu meinen schönsten Erfahrungen, dass das abstrakte technische Medium zu Begegnungen mit Menschen führt.

*Welche Erlebnisse gehören zu Deinen eindrucklichsten?*

Das Glück, wenn sich über das Massmedium Internet ein Mitmensch angesprochen und verstanden fühlt oder gar einen Ausweg aus einer Sackgasse findet. Oder die Erleichterung, wenn man sich, wie es oft vorkommt, in ein technisches Problem verbeisst und nicht weiterkommt – und dann plötzlich durch das Forum Hilfe einfährt.

*Seit wann bist Du Forumsleiter?*

Seit der Gründung von Seniorweb vor zehn Jahren. Ich wurde angefragt, ob ich eine Initiativgruppe übernehmen könne. Anfänglich sträubte ich mich dagegen, mich zu den Senioren zu zählen. Heute empfinde ich es als grosse Bereicherung, mit intelligenten, liebenswürdigen Männern und Frauen etwas Sinnvolles und Bereicherndes zu erarbeiten. ■

*Ernst Sigrist ist Theologe und pensionierter Pfarrer der Zürcher Landeskirche.*

*Das Interview führte Brigitte Poltera.*